

Insertions - Einladung.

[26549.]

Wir erlauben uns Sie hierdurch zur Insertion in unsere im August d. J. erscheinenden Kalender für 1878, und zwar:

Neuen Prager Kalender (deutsch). 37,000 Aufl.

Neuen Prager Kalender (böhmisch). 8000 Aufl.

Haase'schen Haus- und Wirthschaftskalender. 20,000 Aufl.

Haase'schen Minuzen-Kalender (deutsch). 35,000 Aufl.

Haase'schen Minuzen-Kalender (böhmisch). 5000 Aufl.

ferner in den vom Deutschen Vereine zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse herausgegebenen und in Commission bei uns erscheinenden

Deutschen Volks-Kalender. 10,000 Aufl. höflichst einzuladen.

Diese sechs Kalender zusammen werden in 115,000 Exemplaren ausgegeben, wodurch die in denselben veröffentlichten Annoncen die wirksamste Verbreitung finden.

Auf die großen Vortheile, welche das Inseriren in Kalendern mit so starken Auflagen bietet, brauchen wir wohl nicht erst aufmerksam zu machen.

Daß sich die Kalender theils wegen ihrer verhältnißmäßig geringeren Insertionspreise, theils wegen der längeren Dauer der Insertion am besten zum Annonciren eignen, steht außer allem Zweifel. Sie sind für gewisse Annoncen sogar noch wirksamer, als Tagesblätter, denn das Zeitungsblatt liegt nur einen, längstens zwei Tage auf, wogegen der Kalender das ganze Jahr hindurch als Nachschlagebuch und als Lectüre dient.

In unseren Kalendern aber erweist sich das Inseriren um so vortheilhafter, als die Auflagen äußerst stark sind, und von uns jedes Jahr richtig angegeben werden, was bei anderen Kalendern und Zeitungen nicht immer der Fall ist.

Wir berechnen für die Einschaltung in den

	Prager Kalender		Haus- und Wirthschaftskal.
	deutsch	böhmisch	
	A. 37,000	A. 8000	A. 20,000
F. 1 Seite 4.	120 M.	52 M.	80 M.
" 1/2 " "	66 "	28 "	42 "
" 1/4 " "	34 "	16 "	24 "
" 1/8 " "	20 "	10 "	14 "
" 1/16 " "	12 "	6 "	8 "

Haase'schen Minuzen-Kalender (deutsch) Aufl. 25,000:

Für eine Seite in Octav 60 M., 1/2 Seite 32 M., 1/4 Seite 18 M.

Haase'schen Minuzen-Kalender (böhmisch) Aufl. 5000:

Für eine Seite in Octav 28 M., 1/2 Seite 16 M., 1/4 Seite 10 M.

Deutschen Volks-Kalender Aufl. 10,000:
Für eine Seite in Octav 50 M., 1/2 Seite 26 M., 1/4 Seite 16 M., 1/8 Seite 10 M., 1/12 Seite 6 M.

Die betreffenden Inserate ersuchen wir bis längstens Ende Juli d. J. an den Verlag

der Bohemia einzusenden, da später einlaufende Inserate kaum mehr berücksichtigt werden können.

Probe-Inserate stehen zu Diensten.

Prag, im Juni 1877.

Bohemia,

Actien-Gesellschaft für Papier- u. Druckindustrie, vormals Gottlieb Haase Söhne.

Diese Anzeige wird nicht wiederholt!

[26550.]

Ein neues Geschäftsunternehmen.

Ehätigen Geschäftsleuten, insbesondere Besitzern von Buchhandlungen, Papier- und Schreibmaterialiengegeschäften, kann ein neues Unternehmen empfohlen werden, welches ohne großes Kapital und ohne Risiko in jeder Stadt ausführbar ist und welches der beteiligten Handlung nicht nur einen directen Gewinn verschafft, sondern namentlich sie zu den am Orte befindlichen Schulen in eine ganz besonders freundschaftliche Beziehung setzt. Geschäfte, welche mit starker Concurrenz zu kämpfen haben, können sich durch Benutzung dieser Idee eine unangreifbare Stellung sichern.

Die Mittheilung der ausführlichen Darlegung geschieht kostenfrei, und zwar in jeder Stadt nur an diejenige Handlung, welche sich zuerst meldet. Eine Provision ist erst nachträglich zu zahlen, wenn wirklich Gebrauch von dem Vorschlage gemacht werden soll.

Bestellungen auf den Prospekt wolle man unter E. H. 249. an die Exped. d. Bl. einschicken.

Die Papier-Zeitung von Carl Hofmann in Berlin, welche dasselbe Inserat in Nr. 28 vom 12. Juli bringen wird, hat demselben folgenden Zusatz angefügt:

„Nach Durchsicht der uns eingereichten Schriftstücke bezeugen wir gerne, daß der angebotene Vorschlag auf vernünftiger Grundlage beruht. Den Käufern wird überdies Gelegenheit geboten, die Sache zu prüfen, ehe sie bezahlen. Redaktion der Papier-Zeitung.“

[26551.] **Heinrich Fischer** (V. H. Sommer's Buchhandlung) in Verden erbittet Inserate für den Verdener Anzeiger (Aufl. 1500) und gewährt hiervon 25% Rabatt; bei alleiniger Nennung seiner Firma 50% Rabatt. 1000 Prospekte mit Firma werden gratis beigelegt.

Internationale Hopfenausstellung vom 7—15. October in Nürnberg.

[26552.]

Für obige Ausstellung erhielt ich die Herstellung des Cataloges, welchem ein Inseraten-Anhang beigegeben wird, zu dessen Benützung ich einzuladen mir erlaube.

Nicht nur Werke über Hopfenbau, sondern auch solche über Landwirthschaft, Bierbrauerei etc. finden in demselben die beste Ankündigung und wird dieselbe von um so größerem Erfolge sein, als der Besuch der Ausstellung ganz bedeutend zu werden verspricht.

Ich berechne 1/1 Seite mit 20 M.

" " 1/2 " " 11 "

" " 1/4 " " 6 "

und erbitte mir etwaige Aufträge bis längstens 31. August.

Nürnberg, 10. Juli 1877.

A. Daiber.

[26553.] **P. L. Paris** in Dresden bittet den unbekanntesten Verleger von:

Weller, Hans-Sachs-Bibliographie.

um sofortige directe Zusendung von 1 Exempl. fest, falls nicht schon auf Bestellzettel v. 13. Juni expedirt.

Warnung.

[26554.]

Da uns bereits Nachahmungen unserer Rundschriftfedern in mangelhafter Construction und schlechter Qualität zu Gesichte gekommen sind, so glauben wir im Interesse der Käufer hierauf aufmerksam machen zu müssen, indem wir bitten, beim Ankaufe von Federn darauf achten zu wollen, dass die Schachteln die gesetzlich geschützte Fabrikmarke, und die Federn folgenden Stempel tragen:

F. Soennecken's Rundschrift-Feder
Bonn—Leipzig
fr. Remscheid.

Rundschriftfedern in 6 einfachen Spitzenbreiten Nr. 1—6 pr. Gross 3 M. ord., 2 M. 10 S. netto;

in Sortimenten einfache und doppelte Rundschriftfedern 9 Sorten 1 M. ord., 75 S. netto;

Doppelfedern in 3 Breiten Nr. 10, 20 und 30 pr. 1/4 Gross 2 M. 50 S. ord., 1 M. 75 S. netto.

F. Soennecken's Verlag,
Bonn u. Leipzig.

Versteigerung einer Bibliothek von circa 2000 Bänden.

[26555.]

Am Montag den 16. Juli d. J.

Nachmittags 3 Uhr

wird die Bibliothek des verstorbenen vormaligen badischen Gesandten in Paris, Freiherrn Ferdinand Altesina von Schweizer, in dem Hause Langenstr. Nr. 245. zu ebener Erde in Karlsruhe (Baden) en bloc im Aufstriche an den Meistbietenden vergeben werden.

Die Bibliothek enthält fast ausschließlich französische und eine Anzahl englischer Werke historischen und politischen Inhalts, sowie französische Klassiker in vorzüglichen Ausgaben, Uebersetzungen antiker Klassiker und Romane. Etwa 1300 Bände sind in vorzüglichen französischen Einbänden reich gebunden, größtentheils unbeschnitten, oder mit Goldschnitt. Die Bibliothek kann vor der Versteigerung durch Vermittlung des Waisenrichters **Lauer** in Karlsruhe (Herrenstr. 29) eingesehen werden.

[26556.] Der Herausgeber eines ausgezeichneten journalistischen Unternehmens wünscht mit einer angesehenen und in jeder Beziehung leistungsfähigen Firma betreffs Verlagsübernahme oder Verlagstheilnahme in Verbindung zu treten. Ernstgemeinte Offerten beliebe man unter der Bezeichnung „C. G. Leipzig # 6061.“ bei Herrn Rudolf Mosse in Leipzig zu hinterlegen.